

Bedlbrief aun en Heazog fo Bourbon

Text: Tom Lackner.

Nach einer Bittschrift von François Villon (1431 - 1463) an den Herzog von Bourbon

1. Mei liaba guada Hea und Füst
(oda nu bessä:) Eicha Gnodn
I bin s, da Fraunz! I maan, du wiasd
Und kaunnsd as sicha ned darodn
Wos fia Misea, in wos i grodn
Drum bitt i di hoid explizit
Um a boa Netsch nua ... ois Gredit
Den wos i zruckzoi scho rechd boid
Drum schau – du mochs d jo an Profit –
Schenia Di ned und hüüf ma hoid

2. I hob no nia bei wem wos gschnoad
Aussa bei dia, mein aanzign Hean
Mid dem, wos d ma scho ge'm hosd, foat
Ma ned grod weit, des kaunn i schwean
Und drotzdem: oiß wiad zruckzoid wean
Waunn eascht des Pflanzal Wuazln schlogd
Und boid drauf reife Pfeascha trogd
Hob i de Schuidn gschwind dazoid
Nua jetz, wo mi de Not so plogd
Schenia di ned, und hüüf ma hoid

3. Waunn i mei Xundheid gegn Moos
Eindauschn kennt, des waa ned schwaa
I tadad s mochn, ohne wos
Aa, waunn s a Hoisobschneida waa
Mei Sock hod Lecha und is laa
Mein Gott, a Wunda miaßad gscheng
I hob im Geist mei Grobgreiz xäng
Wo i doch Greiza sechn soid
Befua s mi hiebrackt folle Läng
Schenia di ned und hüüf ma hoid

4. Hea Scheef, du bisd a guada Maunn
Sixd ned, das i schon nimma kaunn?
Maansd leichd, das mia des Bedln gfoid?
Und schdod dass d frogsd: »Wos gähd s mi aun?«
Schenia di ned und hüüf ma hoid

Auf m Obsenda fo den Bedlbrief

Auf der Rückseite des Briefes

Auf auf, mei Briafal! Gschwind fliag los
Aa ohne Mäu und ohne Fiaß
Sog: Gschaamsda Diena, scheene Griaß
I reiß a Bangl ohne Moos